

Kunst unter Schiffswracks in den Bergen

Der niederländische Architekt Theo Jongen und seine Frau Mieke haben sich in den Kitzbüheler Alpen eine Oase errichtet

VON JÖRG KÖHLE

Wo früher einmal eine verlotterte Liftstation stand, wohnt heute die Kunst. Dieses Haus fasziniert, noch ehe man es von innen gesehen hat, aber was heißt Haus: Eine „Residenz“ von einmaliger Architektur hat **Theo Jongen** ins Tiroler Brixental gestellt, hat am Fuße des Gaisberges in Kirchberg zwischen Kitzbüheler Horn, Hahnenkamm und Hohe Salve, wo der Wintersport zuhause ist, eine Oase der Kunst errichtet. Das Dach besteht aus alten Schiffswracks, 92 Tonnen schwer, getragen von Holzbalken aus Surinam in Südamerika. 100 Jahre hat das Holz im Salzwasser verbracht, ehe es ausgewaschen und auf Vermittlung eines Händlers mit Tiefdruck nach Kirchberg gebracht wurde.

Aaart Foundation heißt die 2008 eröffnete Galerie des 66-jährigen Holländers Theo Jongen, in der auf drei Ebenen Werke von Künstlern aus aller Welt ausgestellt und verkauft werden. In der aktuellen Schau „Wunderland“ sind Arbeiten des amerikanischen Fotokünstlers **David LaChapelle** oder von App-Art-Designerin **Ameli Neureuther** zu bestaunen. Die Kunst sei „eine unheimliche Bereicherung im Leben“, sagt Jongen, „denn mit wem will man sich kreativer unterhalten als mit Künstlern?“

Zu Jongens besten Gesprächspartnern und Freun-

den gehört **Prinz Luitpold von Bayern**. Auch der Adelige von Schloss Kaltenberg hat gelegentlich seinen Freizeit-Wohnsitz in Kirchberg, liebt die Kunst genauso wie Theo Jongen und seine Frau **Mieke**. Der Kontakt entstand durchs Bier. Jongens Schwiegerson leitete die zweitgrößte holländische Brauerei („Bavaria“), bei Geschäften lernte er den bayerischen Weißbier-Prinzen kennen. Luitpold wiederum fertigte für die Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen mit seinem Unternehmen Nymphenburg Porzellan die von **Ameli Neureuther** kreierte Siegetrophäen. Jetzt stellt Neureuther bei Jongen aus.

Der erfolgreiche Bauherr, einer „wie **Schörghuber** in München“ (Jongen), blickt auf ein bewegtes, vor allem kreatives Leben zurück. Aufgewachsen in Südlombardien zwischen Holland und Belgien, schloss er mit 24 Jahren sein Architektur-Studium in Aachen ab, gründete eine Firma, die in Glanzzeiten über 100 Architekten beschäftigte. Mit der Operation „Von Schwarz zu Grün“ sorgte Jongen in den Siebzigerjahren weltweit für Aufsehen: Nach dem Ende der Kohlebergbau-Industrie übernahm er 1975 die Neugestaltung einer 900 Hektar großen Fläche. Anstelle der geschlossenen Zechen plante er Wohnungen, Freizeiteinrichtungen, eine Trabrennbahn, auch die Skihalle von Landgraaf mit der



Kunstliebhaber: Theo Jongen und seine Frau Mieke stehen in ihrer Residenz vor einem Werk von David LaChapelle.

FOTO: JÖRG KÖHLE

längsten Hallen-Piste in Europa. Das „Von Schwarz zu Grün“-Projekt hatte damals ein Finanzvolumen von mehreren Milliarden niederländischen Gulden. Immobilien in 30 Ländern plante Theo Jongen, von Ferien-Bunga-

lowparks im Sauerland und Frankreich bis zum „A10“ in Berlin, dem damals größten Einkaufszentrum der Stadt. Mehrere Monate im Jahr lebt der Holländer in South Carolina (USA), wo er eifrig dem Golfsport frönt (Handicap

15), sonst in Lanaken (Belgien) sowie in Kirchberg.

Das Rezept für den Erfolg? Es gibt keines. „Wenn jeder lernen könnte, eine Goldmedaille im Skifahren zu gewinnen, dann wäre sie nichts mehr wert“, sagt Jongen. „Ge-

nauso ist es als Unternehmer.“ Es gibt Dinge, die man nicht lernen kann.

„Mein ganzes Leben war immer unruhig“, sagt er, „und es hatte immer mit Kreativität zu tun“. Ein großes Projekt im polnischen Krakau will er noch zum Abschluss bringen, dann an seinen Sohn **Brad** (40) übergeben – und sich mit Ehefrau Mieke intensiver seinem Hobby widmen. Jongen wirkt nachdenklich, wenn er sagt: „Ich würde es gerne sehen, dass nur zehn Prozent der Kreativität, die in der Welt der Kunst und Architektur herrschen, in die Welt der Banken geraten würde. Dann würde unsere Welt anders aussehen.“

Die aktuelle Ausstellung „Wunderland“ ist mit der Münchner Kunstgalerie modern (munichmodern.com) von **Isabella Goebel** entstanden. Auf deren Vermittlung werden Werke von David LaChapelle präsentiert. Er soll sich heuer, so ist zu hören, mit der Gestaltung des „Life Ball“ in Wien (Gäste unter anderem **Bill Clinton**) künstlerisch austoben. „Wir sind stolz, dass wir ihn hier haben“, sagt Theo Jongen. Weitere Künstler sind **Jan Davido** aus München und **Helmut Grill** aus Wien, um nur einige zu nennen. Im vergangenen Jahr liefen die Geschäfte mit Werken der Französin **Zoë Kronberger** ausgesprochen gut.

Auch Bilder des berühmten Kitzbüheler Malers **Alfons**

Walde hingen schon in der Aaart Foundation, „die größte Verkaufsausstellung von Walde-Bildern, die es je gab“, erzählt Jongen stolz. 24 Bilder, fünf davon orderte ein russischer Sammler aus Moskau. „Hinterher ist er sogar nach Kitzbühel gekommen“, berichtet der Hausherr. Die Mehrheit der Kunden komme aus dem Raum zwischen Regensburg und Stuttgart, aber auch vom Tegern- und Starnberger See.

Die Liebe zur Kunst begann im bayerischen Rottach-Egern am Tegernsee auf der Hochzeitsreise. „Am Tegernsee haben wir unser erstes Kunstwerk gekauft“, erzählt Jongen. 45 Jahre ist das her. Wegen der vielfältigeren Möglichkeiten im Skisport und auch der Jagd, einer weiteren Leidenschaft, ließ sich die Familie in Tirol und nicht am Tegernsee nieder. In Kirchberg zielt heute das Logo der Aaart Foundation die Jacken von 130 Skilehrern, Jongen unterstützt den örtlichen Skiclub, auch das Projekt eines Weltcup-Rennens am Gaisberg. An jenem Berg, wo einst die verlotterte Liftstation stand und jetzt das harte Holz aus Surinam sein Kunsthaus trägt.

Die Ausstellung

„Wunderland“ in der Aaart Foundation, Kirchberg/Tirol, ist bis zum 20. April zu sehen (Do. bis So. 16 bis 18 Uhr); Tel: 0043/ 5357-355 93 und 0043/ 676-9 64 40 80.

95.5
charivari
münchens hitradio



SEAT: Vielseitigkeit in ihrer schönsten Form



Anzeige

Die MÜNCHNER AUTO TAGE 2014 finden statt vom Mittwoch, 19. bis Sonntag, 23. Februar, in der Messehalle C4, zeitgleich mit der „f.re.e“. Dieser Autosalon eignet sich besonders für den unmittelbaren Vergleich der verschiedensten Fahrzeugmodelle. Lassen Sie sich beraten, fahren Sie Ihr Wunschmodell

zur Probe und greifen Sie zu bei den vielen Sonderangeboten und Finanzierungsvorteilen. Rund 80 Händler und Verbände präsentieren 26 Automarken auf dieser größten Automobil-Verkaufsmesse Süddeutschlands.

Infos: www.muenchner-autotage.de

Die Automarke SEAT ist bei den MÜNCHNER AUTO TAGEN 2013 mit folgenden Fahrzeugen präsent:

- SEAT Leon ST
- SEAT Alhambra
- SEAT Ibiza Limousine
- SEAT Mii
- SEAT Altea
- SEAT Leon SC
- SEAT Ibiza Combi
- SEAT Toledo

Die meisten Modelle können zur Probe gefahren werden. „Auto & Service“ nahm 1997 seine Tätigkeiten mit zwei Betrieben in München auf und entwickelte sich zu einem der erfolgreichsten SEAT-Händler in ganz Deutschland.

AUTO & SERVICE ist mit der Marke SEAT an zwei Standorten in München vertreten:

- A & S München-Nord
Frankfurter Ring 216
Tel. 0 89 / 32 37 06-165
- A & S München-West
Landsberger Straße 230
Tel. 0 89 / 89 70 29-165
www.autoundservice.de

Der neue SEAT Leon ST

Sportlich und praktisch

Der neue SEAT Leon ST beweist, dass begeistertes Design und außergewöhnliche Alltagstauglichkeit keine Widersprüche sein müssen. Das dritte Mitglied der Leon-Familie verbindet das junge, dynamische Design und das präzise Fahrverhalten seiner Geschwister mit einem ausgesprochen hohen Nutzwert. Wie jeder Leon überzeugt der ST durch exzellente Verarbeitungsqualität sowie hochwertige Materialien. Der Gepäckraum des 4535 mm langen Kompaktkombis bietet eine hohe Variabilität und beste Funktionalität bis

ins Detail. Das Fassungsvermögen beträgt 587 Liter; bei umgeklappter Rückbank und dachhoher Beladung sogar bis zu 1470 Liter. Damit sind auch die großen Dinge des Alltags im Leon ST bestens aufgehoben.

„Niemand muss sich mehr zwischen sportlich und praktisch entscheiden. Der neue Leon ST bietet beides“, sagt Jürgen Stackmann, der Vorstandsvorsitzende der SEAT S.A. „Mit seinem dynamischen Auftritt, seinem überraschend hohen Nutzwert und seiner hochmodernen Technologie definiert der Leon ST einen neuen Standard unter den kompakten Kombis – und das zu einem sehr attraktiven Preis. Kraftstoffverbrauch l / 100 km: 3,9-7,5 (innerorts), 3,1-4,9 (außerorts), 3,3-5,9 (komb); CO₂ Emissionen: 87-137 g/km.“



MÜNCHNER AUTO TAGE 2014

Der Autosalon von



Armut, Leid und Verzweiflung existieren. Wir aber auch.

Wenn Sie noch sehr jung sind oder alt. Wenn Sie gerade krank sind oder mit einer Behinderung leben. Wenn Ihnen unterwegs die Brieftasche gestohlen wurde oder auf dem Weg zum Bewerbungsgespräch die Hosennaht platzt. Wenn Sie durchnässen wurden oder sich geschneit haben oder keine Übernachtungsmöglichkeit finden. Erst recht brauchen Sie Hilfe, wenn das Leben entgleist und in Krisen führt. Wenn Sie wohnungslos sind. Arm. Frierend. Verzweifelt. Hungrig. Einsam. Wenn Sie süchtig sind oder Schluss machen wollen.

Die Bahnhofsmission hilft! Jedem. Gratis. Sofort. Niemand muss sich anmelden, Voraussetzungen erfüllen oder seinen Namen verraten.

Seit über hundert Jahren betreiben evangelische und katholische Kirche Bahnhofsmissionen. Wegen zunehmender Armut, rückläufiger Einnahmen und geringerer öffentlicher Hilfen hoffen wir in Zukunft auf Ihre ehrenamtliche Mitarbeit – und Ihre Spende. Bitte helfen Sie uns. Danke.

Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Bahnhofsmissionen (IN VIA Landesverband Bayern und Diakonisches Werk Bayern) c/o IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit Landesverband Bayern e.V., Lessingstr. 3, 80336 München

IN VIA LV Bayern e.V. - Konto 2144123
BLZ 750 903 00 - LIGA Bank München
Kennwort: Bahnhofsmission (bitte angeben)

bayern@bahnhofsmission.de
www.bahnhofsmission.de

Nächste Hilfe: Bahnhofsmission.